

Prof. Dr. Maria Löblich
Arbeitsstelle Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen
IfPuK, FU Berlin
maria.loeblich@fu-berlin.de
Sekretariat (für Sprechstundentermine): kommge@polsoz.fu-berlin.de

Themen für Bachelorarbeiten (19.3.2021)

An dieser Arbeitsstelle werden aktuelle und historische Themen betreut.

wende_rewind. „Historisches Echtzeit-Storytelling“ auf Instagram. Welches Bild der Wendezeit konstruiert der öffentlich-rechtliche Sender RBB, der sowohl ost- als auch westdeutsche Zuschauererwartungen bedienen muss, sowohl Menschen auf dem Land als auch aus Berlinerinnen und Berliner mit ihren Erinnerungen?

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse ausgewählter Beiträge oder Strukturanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

Geschichten aus dem Osten. Welches Bild zeichnen Romane von DDR, Ostdeutschland und Nachwendezeit 30 Jahre nach der Wiedervereinigung? Zur Analyse bieten sich an Björn Stephans „Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau“ oder „Fast hell“ von Alexander Osang.

Methode: Inhalts-/Werkanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

„Was die gezeigt haben, ist das normale Leben gewesen.“ Das DDR-Bild in der ARD-Serie „Weissensee“. Präsentiert die Serie eine Gegenerzählung zum herrschenden DDR-Diskurs?

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse einzelner Folgen

Betreuerin: Maria Löblich

Der DDR- und Ostdeutschland-Diskurs in der Berliner Zeitung. Der Berliner Zeitung wird unterstellt seit der Übernahme des Verlags durch die Unternehmer Silke und Holger Friedrich 2019 „verstärkt die ostdeutsche Seele“ zu streicheln. Hat das Blatt seine Herangehensweise an die Themen DDR und Ostdeutschland seit dem Eigentümerwechsel geändert?

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse/Diskursanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

Throwback`89. Welches Bild vom Mauerfall legt die *Tagesschau* im 30. Jahr nach dem Ereignis nahe? Welche Themen, Akteure und Einordnungen sind zu finden? Mit welchen journalistischen Mitteln wird dieses Bild produziert?

Methode: Strukturanalyse des Instagram-Angebots oder Inhaltsanalyse ausgewählter Beiträge

Betreuerin: Maria Löblich

Alternative Geschichtserzählungen „von unten“? Themen der jüngeren Vergangenheit (etwa Mauerfall, Wendezeit) in einem ausgewählten Social-Media-Angebot ohne Organisationshintergrund.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

Selbstverständnis und Fremdzuschreibungen. Dagmar Reim als erste Intendantin einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt im Findungsprozess zwischen Ost und West.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentenanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

„Irgendwo dazwischen“? Das Bild Ostdeutscher in der Fernsehserie „Warten auf'n Bus“ (RBB)

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse ausgewählter Folgen

Betreuerin: Maria Löblich

Ein Erfolgsroman und sein Bild von Sachsen. Lukas Rietzschels Buch „Mit der Faust in die Welt schlagen“.

Methode: Inhalts-/Werkanalyse. Die Frage nach der Deutung von Ostdeutschland und Wendezeit kann auch auf andere geeignete Romane angewendet werden.

Betreuerin: Maria Löblich

Weiter Schlusslicht RBB? Entwicklungen des Dritten Fernsehprogramms seit Dienstantritt der Intendantin Patricia Schlesinger

Methode: Dokumentenanalyse, qualitative Inhaltsanalyse

Betreuerin: Maria Löblich

Rosa Luxemburg als Journalistin. Aktuelle biografische Forschung – gerade zum Jubiläumsjahr 2021 – würdigt Luxemburg zwar auch als Journalistin, allerdings immer unter dem Hauptinteresse ihres politischen Wirkens. Die Arbeit soll aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive Aspekte wie ihr Verhältnis zur (Partei-)Presse oder ihr Verständnis vom journalistischen Beruf untersuchen.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentenanalyse

Betreuer: Niklas Venema

Die „Frauenfrage“ zwischen Reform und Revolution. Clara Zetkin und die Frauen-Beilage der *Leipziger Volkszeitung*. Im Zuge des Austritts pazifistischer und revolutionärer Mitglieder verlor die SPD 1917 mit Clara Zetkin auch die wichtigste Protagonistin der sozialistischen Frauenbewegung und Chefredakteurin der Frauenzeitschrift *Gleichheit*. Anhand der Frauen-Beilage des Organs der Unabhängigen Sozialdemokratischen

Partei *Leipziger Volkszeitung* soll das weitere Wirken Zetkins in der proletarischen Frauenbewegung im kurzen Zeitraum bis zu ihrem Eintritt in die KPD analysiert werden.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse

Betreuer: Niklas Venema

Die Spaltung der Arbeiterbewegung und ihre Presse. Das Thema kann mit unterschiedlichem Schwerpunkt das (Wechsel-)Verhältnis der wichtigsten Organe der USPD (*Freiheit*, *Leipziger Volkszeitung*), MSPD (*Vorwärts*) und KPD (*Rote Fahne*) analysieren.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse

Betreuer: Niklas Venema

ArmutBerichterstattung in bürgerlichen Leitmedien der Weimarer Republik. Berichterstattung über Armut bot populären Blättern Stoff für Sensationsberichte, für die linke (Partei-)Presse war die soziale Frage Kern der Programmatik. Doch wie berichteten die national- bis linksliberalen Leitmedien der Weimarer Zeit (*Kölnische Zeitung*, *Vossische Zeitung*, *Frankfurter Zeitung*, *Berliner Tageblatt*) über ein Thema, das angesichts der ökonomischen Krisen drängend war und zunehmend auch Angehörige der bürgerlichen Schichten als Leser der Blätter betraf?

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse

Betreuer: Niklas Venema

Der Arbeitsmarkt für Journalistinnen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Welche Karrieren konnten Frauen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert bei Zeitungen und Zeitschriften machen? Für welche Ressorts und Tätigkeiten suchten Zeitungsverlage Frauen, mit welchen Kompetenzen und Eigenschaften warben die Stellenanwärterinnen?

Methode: Dokumentenanalyse

Betreuer: Niklas Venema

Wahlkampf in der Weimarer Republik. Das Thema kann mit Fragestellungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten wie einzelnen Wahlen oder Parteien, der Presse-Berichterstattung oder der Beurteilung zeitgenössischer (wissenschaftlicher) Beobachter bearbeitet werden.

Methode: Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentenanalyse

Betreuer: Niklas Venema